

Die Lage des deutschen Samenbaues und Samenhandels im Jahre 1931

Der Samenbau im Jahre 1930 für den Samenbau schon ein außerordentlich getriebenes, durch die niedrigen Preise, welche für Gemüse- und Feldfrüchte erzielt werden konnten, so hat sich diese Lage im Laufe des Jahres 1931 noch weiter verschlimmert, denn die Preise haben nunmehr einen Tiefstand erreicht, der in vielen Artikeln unter den Vorkriegspreisen liegt, trotzdem die Erzeugungskosten durch die jedem Fachmann bekannten Umstände noch wesentlich höher sind als vor dem Kriege.

Unter diesen, nicht zuletzt durch die Auslandskonturreiz gedrückten Preisen, haben nicht nur Großhändler, sondern auch Vermehrer und insbesondere Samenzüchter in einem Maße zu leiden, daß die deutsche Samenzucht ernstlich in Gefahr kommt, zu erliegen, wenn nicht in aller Eile die Möglichkeit gegeben ist, für Gemüse- und Feldfrüchte Preise zu erhalten, welche einen, wenn auch kleinen Gewinn einschließen.

Der Samenhandel hat seit dem Jahre 1924 mit andauernden Rückschlägen zu kämpfen und zwar je mehr der Samenhandlender bemüht war, seiner Kundschaft aus den eigenen Probestellen vor dem Verkauf geprüfte Samen zu liefern, desto größer waren seine jährlichen Verluste an Warenlager; sind so schon die Gewinne von Jahrzehnten in den Jahren 1929 bis 1929 geschwächt worden, so hat der katastrophale Rückschlag der Preise im Herbst 1930 fast allen Samenhandlungen empfindliche Verluste an den Beständen zugefügt, hinzu kommt, daß infolge der niedrigen Einkaufspreise und der naturgemäß ebenfalls niedrigen Verkaufspreise, die Gewinnspanne in keinem Verhältnis zu den Geschäftskosten stand, so daß das Jahr 1931 bei allen Samenhandlungen mit wesentlichen Verlusten abgeschlossen hat.

Erstverwend für die Samenhandlungen ist noch, daß der Gartenbau, infolge übermäßiger Einfuhr aus dem Ausland, für seine Erzeugnisse Preise bezahlt bekommt, welche zu gewissen Zeiten des Jahres seine Herstellungskosten nicht decken, so daß er mit seinen Zahlungen dem Samenhandlender gegenüber mehr und mehr in Rückstand kommt, während der Samenhandlender seine Bezüge von den Vermehrern eher noch früher als in sonstigen Jahren bezahlen sollte. Die weitere Folge ist eine noch größere Verschuldung der Samenhandlender an die Ban-

ken mit ihren unerschwinglichen Zins- und Provisionszinsen. Sehr zu leiden haben die Samenhandlungen seit Jahren unter den Bestrebungen einiger Landwirtschaftskammern, welche z. T. offen, z. T. auf Umwegen versuchen, den Handel mit Klee-, Gras- und Futterrübenfrüchten, aber auch Gemüsesamen, an sich zu ziehen. Der Handel wehrt sich seit langem dagegen, daß staatlich bestellte Kräfte auf diese Weise den freien Handel zu untergraben suchen.

Eine Folge der immer mehr zurückgehenden Kaufkraft der Gärtner und Landwirte ist die gegen früher außerordentlich geringe Nachfrage nach anerkannten Sorten, mehr und mehr begnügt sich die Kundschaft mit Handelsaatgut oder den von zuverlässigen Samenhändlern angebotenen Spezialsaaten.

Wahrscheinlich der vorstehende Bericht über den Samenbau und Samenhandel für das Jahr 1931 bei ungeschwächter Betrachtung der tatsächlichen Lage beinahe trübselig gegeben werden, so wird doch der reelle deutsche Samenhandel, eingedenk seiner hohen, seit Jahrhunderten bewährten Tradition, alles aufbieten, seinen guten Ruf zu bewahren und nur sorgfältig geprüfte und vermehrte Saaten zu liefern.

Die Not des deutschen Gartenbaues ist die Not des deutschen Samenhandels, wie auch umgekehrt der deutsche Samenbau nicht blühen kann, wenn der Gartenbau notleidet. Es ist deshalb eine zwingende Notwendigkeit, daß beide verwandten Berufe gemeinsam für die Erhaltung ihrer Existenz kämpfen.

Hans Bader.

Mehr als verdoppelte Zuckerbestände

Am 31. August 1931 beliefen sich die Bestände in den Zuckerr-, Stärke- und Rübenzuckerfabriken, Anfuhrslagern, Zucklagern und öffentlichen Niederlagen auf 2 088 200 dz Rohzucker und 4 741 000 dz Verbrauchsrunder gegenüber 209 554 dz Rohzucker und 2 569 762 dz Verbrauchsrunder am 31. August 1930. In Rohzuckerwert berechnet, wurde am 31. August 1931 ein Bestand an Zucker von 7 363 230 dz ermittelt gegenüber 3 070 905 dz am 31. August 1930, davon 9230 dz bzw. 8150 dz ausländischer Zucker.

„Der Tag“ veröffentlichte vorstehende Notiz im Wirtschaftsteil seiner Ausgabe vom 25. 10. 1931. Sie zeigt deutlich, wozu uns die Zuckersteuernpolitik, über die wir in Nr. 29, 37 und 41 (1931) berichteten, geführt hat. Die Lager sind angefüllt,

weil sich trotz Wirtschaft als private Verbraucher in der Abnahme von Zucker infolge der enormen Zuckervermehrung einschränken müßten. Dessen wir, daß der seitens der Deutschen Landwirtschaft (Dag, Döberich und Genossen) am 13. 10. gestellte und seitens der Reichsregierung angenommene Antrag, die Zuckersteuer für Zucker, der zur Verbesserung benötigt wird, aufzuheben, baldmöglichst auch auf den seitens der Obstverwertungsindustrie verarbeiteten Zucker erweitert wird. Goe.

Für 17 Zentner Rosenkohl erhält der Erzeuger 7,69 RM.

Ein Gemüseglücklicher landete am 3. Dezember 1931 nach Berlin 17 Zentner Rosenkohl, ordnungsmäßig gepackt, in Einheitsfächchen verpackt, also standardisierte Ware. Die Abrechnung gestaltet sich folgendermaßen:

Table with 2 columns: Quantity and Price. 1700 Pfund Rosenkohl, 20 Bfd. à 12 Bfg. = RM. 2,40, 120 " à 11 " = RM. 13,20, 260 " à 10 " = RM. 26,00, 500 " à 8 " = RM. 40,00, 800 " à 7 " = RM. 56,00. Total: RM. 137,60

Table with 2 columns: Item and Price. Davon an Inkosten: 10% Proo. = 13,76, Fracht = 18,40, Abfuhr b. Bahnhof = 8,50, Porto = 0,15. Total: RM. 40,81

Table with 2 columns: Item and Price. Davon ab Inkosten: 245 Frankenstunden = 61,25, Für Gespanne = 5,00, Anhänger u. Krafttrieb = 1,72, Einheitsfächchen = 19,55, Kerngespräch und Postkarte = 1,58. Total: RM. 90,10

Weiß netto: RM. 7,69. Also RM. 7,69 für 17 Zentner Rosenkohl oder je Zentner 0,45 RM. blieb als Nettogewinn dem Erzeuger! Davon sollen bezahlt werden: Adressdruck, Landvorbereiten, Düngen, Saat und Anzucht der Jungpflanzen, das Pflanzen und Pflegen, ganz abgesehen davon, daß der Erzeuger auch noch einen Teil zum „Leben“ haben soll. Und dann „Gartenbau-Stellung“!?

Table with 3 columns: Item, Price, and another Price. Rote Möhren 2,50, Industrie 3,20, Feldsalat 8,00, Wirsing 1,00, Rotkohl 3,00, Weißkohl 1,00, Rosenkohl 8,80, Grünkohl 1,00, Rote Beete 2,50, Sellerie 7,00, Porree 0,50, Endivien 2,50, Kohlrabi (blau) 1,50, Spinat 12,00, Eier 9,50, Butterkohl 1,00. Total: 1,50. Text: Tendenz: Anfuhr gut, Nachfrage gut, bei festen Preisen. Nächste Versteigerung Donnerstag, den 7. 1. 1932, 13 Uhr.

ANSCHRIFTEN

die im Verkehr mit dem ERWERBSGARTENBAU und der GARTENBAUWIRTSCHAFT wichtig sind: Anzeigenbestellungen od. damit verbund. Schriftverkehr: Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Abt. Anzeigen, Frankfurt (Oder), Oderstr. 21. Bestellung von Büchern unserer oder anderer Verlage: Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Bücherverand, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 29. Anschriften an die Schriftleitung der „Gartenbauwirtschaft“ wie bisher: Schriftleitung der Gartenbauwirtschaft, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27

Über den Landesverbanden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. V. Geschäftsstelle: Königsberg, Br. Magisterstraße 70/71, Fernspr. Nr. 38 352. Versammlungen: 11. 1. Bez.-Gr. Allenstein, Jahreshauptversammlung in Allenstein, Hotel Mittel, Einladungsdruck Karten. 12. 1. Bez.-Gr. Tilsit, Jahreshauptversammlung, Tilsit, Hotel „Deutsches Haus“. 13. 1. Bez.-Gr. Königsberg, In Königsberg.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. Geschäftsstelle: Berlin C. 2, Burgstr. 30, Bürohaus „Wiese“. Versammlungen: 10. 1. Bez.-Gr. Frankfurt (Oder), Jahreshauptversammlung, 15 Uhr, im Restaurant „Katzkeller“. 11. 1. Bez.-Gr. Finsterwalde, Kirchhain, Jahreshauptversammlung 15 Uhr in Finsterwalde, „Münchener Bierstuben“, Leipziger Straße. 12. 1. Bez.-Gr. Guben und Umgegend, 16 Uhr in Guben, Hotel, „Deutsches Haus“. 13. 1. Bez.-Gr. Köpenick u. Umg., Jahreshauptversammlung, 15.30 Uhr in Köpenick-Neustadt, Altes Schützenhaus. 14. 1. Bez.-Gr. Frankfurt (Oder), Katzkeller, Rathhaus. 14. 1. Bez.-Gr. Cottbus und Umg., Gasthaus „Eiche“, Berliner Straße 9. 21. 1. Bez.-Gr. Ostbahn, Sieb Dahmsdorf, Müncheberg. 21. 1. Bez.-Gr. Finsterwalde, Generalversammlung, 15 Uhr in Finsterwalde, „Deutsches Haus“. 21. 1. Bez.-Gr. Oranienburg, 20 Uhr im Gasth. „Zum Posthorn“, Berliner Str. 14.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grasdweg 52. Versammlungen: 12. 1. Orts-Gr. Lohstedt, 20 Uhr in Lohstedt, „Hofsteinfischer Hof“. 14. 1. Vereinig. der Landhaftergärtner Hamburg, Gollenswall 12, Gewerbehof. 15. 1. Bez.-Gr. Altona-Lohstedt, 20 Uhr in Altona, Kaiserhof, Bahnhofstraße 100, Gäste willkommen.

Landesverband Schlesien Geschäftsstelle: Breslau V, Höfchenstr. 8. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Niesengebirge 1. Kreft, Karl, Obtr., Gmbtr., Lgin., Schmiedeburg (Niesengeb.), Kirchstraße 6. Versammlungen: 13. 1. Jung. Vereinig. Breslau, 20 Uhr in Breslau, „Kafino“, Neue Wasse. 16. 1. Bez.-Gr. Drieg, Stiftungsfest im Bergelände. 16. 1. Bez.-Gr. Bunzlau und Umg., 10 Uhr Familienabend im „Kaiserhof“. 18. 1. Bez.-Gr. Zferrgebirge, Generalversammlung, 14 Uhr, in Greiffenberg (Schles.), Hoffmanns Hotel, am Bahnhof. 20. 1. Bez.-Gr. Liegnitz, 16 Uhr im Forsthaus, Liegnitz.

Landesverband Schwaben Der Kreisverband Schwaben hält in diesem Jahr eine eigene Kreisverbandstagung ab. Diese findet statt am Sonntag, dem 10. Januar, vormittags 10-10 Uhr in Augsburg, Stockhaus, Keller, Singerstraße (Trambahnhaltstelle Kaiserplatz, Linie 3 und 4). Tagesordnung: 1. Begrüßungsansprache; 2. Steuerangelegenheiten, Siedlungs- und Wirtschaftsfragen; 3. Besondere Angelegenheiten; 4. Besondere Angelegenheiten; 5. Wünsche und Anträge. Zu dieser Tagung ergibt hiermit an alle schwebischen Kollegen herzlichste Einladung. Wir hoffen, unsere Mitglieder bei der interessanten Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu können. Gäbler, Vorsitzender.

Landesverband Unterfranken Unsere Winterverbands-Tagung findet statt am Sonntag, dem 24. Januar, 14 Uhr, in Würzburg, Alhambraaal, Franziskanergasse 5 1/2. Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht 1931. 2. Rechnungsablage für 1931 und Voranschlag für 1932; Geschäftsführer Stauf.

Landesverband Hannover Geschäftsstelle: Hannover, Bischofsholer Damm 89. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Lüneburger Heide 2. Homigmann, Paul (Gärtner b. d. Provinzial-Landwirtschaftsschule), Ebstorf (Nr. Heizen), Bahnhofstraße. 3. Wanzelholz, Friedrich, Lgin., Heizen (Hannover), Lüneburgerstraße 32. Versammlungen: 14. 1. Bez.-Gr. Hannover, 17 Uhr in „Quartier“, Hannover. 14. 1. Bez.-Gr. Hildesheim, Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl, 17 Uhr, „Herulesbräu“, Obere Königstraße 30. 21. 1. Bez.-Gr. Hildesheim und Umg., 16 Uhr im „Weißen Schwan“.

Landesverband Prov. Sachsen Geschäftsstelle: Salzwedel. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Wittenberg 5. Reiche, Fritz, Gmbtr., Jessen (Elster), Hennigstraße 3. Versammlungen: 20. 1. Bez.-Gr. Wittenberg, 20 Uhr in Wittenberg, Theils Garten, Gr. Bruchstr. 17.

Landesverband Freistaat Sachsen Geschäftsstelle: Coswig / Bes. Dresden, Bismarckstraße 13. Sterbekasse des 2. B. Kreises Sachsen Von 12 Mitgliedern unserer Sterbekasse sind verstorben: am 10. 12. 1931 Paul Rudolf Reichel, Köpchenbroda, 70 Jahre alt; am 19. 12. 1931 Frau Gertrud Quosdorff, geb. Wäber, Dresden-Leuben, 45 Jahre alt. Für diese

Landesverband Thüringen Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. S., Spfortenstraße 30. Versammlungen: 11. 1. Orts-Gr. Eisenach, 20 Uhr in Eisenach, Gasthaus „Zum grünen Baum“. 16. 1. Bez.-Gr. Mühlhausen, Hauptversammlung, 18 Uhr in Mühlhausen, Schützenhaus.

Kreisverband Schwaben Der Kreisverband Schwaben hält in diesem Jahr eine eigene Kreisverbandstagung ab. Diese findet statt am Sonntag, dem 10. Januar, vormittags 10-10 Uhr in Augsburg, Stockhaus, Keller, Singerstraße (Trambahnhaltstelle Kaiserplatz, Linie 3 und 4). Tagesordnung: 1. Begrüßungsansprache; 2. Steuerangelegenheiten, Siedlungs- und Wirtschaftsfragen; 3. Besondere Angelegenheiten; 4. Besondere Angelegenheiten; 5. Wünsche und Anträge. Zu dieser Tagung ergibt hiermit an alle schwebischen Kollegen herzlichste Einladung. Wir hoffen, unsere Mitglieder bei der interessanten Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu können. Gäbler, Vorsitzender.

Kreisverband Unterfranken Unsere Winterverbands-Tagung findet statt am Sonntag, dem 24. Januar, 14 Uhr, in Würzburg, Alhambraaal, Franziskanergasse 5 1/2. Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht 1931. 2. Rechnungsablage für 1931 und Voranschlag für 1932; Geschäftsführer Stauf.

Landesverband Hannover Geschäftsstelle: Hannover, Bischofsholer Damm 89. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Lüneburger Heide 2. Homigmann, Paul (Gärtner b. d. Provinzial-Landwirtschaftsschule), Ebstorf (Nr. Heizen), Bahnhofstraße. 3. Wanzelholz, Friedrich, Lgin., Heizen (Hannover), Lüneburgerstraße 32. Versammlungen: 14. 1. Bez.-Gr. Hannover, 17 Uhr in „Quartier“, Hannover. 14. 1. Bez.-Gr. Hildesheim, Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl, 17 Uhr, „Herulesbräu“, Obere Königstraße 30. 21. 1. Bez.-Gr. Hildesheim und Umg., 16 Uhr im „Weißen Schwan“.

Landesverband Prov. Sachsen Geschäftsstelle: Salzwedel. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Wittenberg 5. Reiche, Fritz, Gmbtr., Jessen (Elster), Hennigstraße 3. Versammlungen: 20. 1. Bez.-Gr. Wittenberg, 20 Uhr in Wittenberg, Theils Garten, Gr. Bruchstr. 17.

Landesverband Freistaat Sachsen Geschäftsstelle: Coswig / Bes. Dresden, Bismarckstraße 13. Sterbekasse des 2. B. Kreises Sachsen Von 12 Mitgliedern unserer Sterbekasse sind verstorben: am 10. 12. 1931 Paul Rudolf Reichel, Köpchenbroda, 70 Jahre alt; am 19. 12. 1931 Frau Gertrud Quosdorff, geb. Wäber, Dresden-Leuben, 45 Jahre alt. Für diese

Landesverband Thüringen Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. S., Spfortenstraße 30. Versammlungen: 11. 1. Orts-Gr. Eisenach, 20 Uhr in Eisenach, Gasthaus „Zum grünen Baum“. 16. 1. Bez.-Gr. Mühlhausen, Hauptversammlung, 18 Uhr in Mühlhausen, Schützenhaus.

Landesverband Rheinland e. V. Geschäftsstelle: Arefeld, Großmarkt. Versammlungen: 10. 1. Jung. Niederrhein, Weh. 11. 1. Bez.-Gr. Düsseldorf und Umg., 19 Uhr im „Hof von Holland“, Zumbermannstraße. Landesverband Westfalen, Lippe und Osnabrück Geschäftsstelle: Münster, Schorlemmer Str. 8. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. GutsMuth 8. Cels, Paul, Lgin., Bodum VI, Drimloch 14. 7. Köpfer, Franz, Gbtr., Gelsenkirchen-Guch, Schloßstraße 9. Bez.-Gr. Westfalen-West 8. Hauje, Erich, Gbtr., Gmbtr., Lgin., Dortmund-Widder-Hein, Heiner Hellweg 104. Landesverband Hessen-Darmstadt Geschäftsstelle: Darmstadt, Gießstraße 4. Versammlungen: 12. 1. Bez.-Gr. Mainz und Umg., 17 Uhr in Mainz, im „Bürgerhof“. Landesverband Hessen-Nassau Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 56. Versammlungen: 12. 1. Jung. Vereinig. Untermainnaunus, 20 Uhr in Hof-Obst, Hotel „Zur Post“. 13. 1. Bez.-Gr. Frankfurt (Main), 19 Uhr in Hof, „Steinernes Haus“, Braubachstraße. 14. 1. Jung. Vereinig. Wiesbaden. 19. 1. Bez.-Gr. Untermainnaunus, In Hof-Obst, Hotel „Post“.

Landesverband Bayern Geschäftsstelle: München, Kanalarstr. 29. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. München 9. Strobel, Eduard, Gbtr., München 54, Ludwigsfeld 31. Bez.-Gr. Nürnberg 10. Hader, Thomas, Gbtr., Neumarkt i. d. Oberpfalz, Nr. 70, Ringstraße 2 1/2. 11. Banlitz, Anton, Gbtr., Cbr., Beerensfurt, Nürnberg, Schmitzlingerstr. 186. Landesverband Württemberg Geschäftsstelle: Stuttgart, Postplatz 42. Bekanntmachung! Nach den Bestimmungen der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 wurde mit dem Gesamtverband der Arbeitnehmer, Reichsverband Gärtner, Bau- und Friedhof, Bezirk Württemberg und dem Deutschen Gärtnerverband im Reichsverbande ländlicher Arbeitnehmer, Bezirk Stuttgart eine Vereinbarung getroffen, nach welcher die Tariflöhne mit Wirkung ab 1. Januar 1932 auf den Stand vom 10. Januar 1927 herabgesetzt wurden. Diese neuen Lohnsätze sind durch die Geschäftsstelle erhältlich. Haag. Aufnahmestudien: Bez.-Gr. Oberschwaben 12. Ebe, Alois (Gärtnermeister b. d. Kurverwaltung), Jordanbad (Wirt.), Post Wiblingen (Wib). Versammlungen: 17. 1. Bez.-Gr. 5. Oberschwaben, 13 Uhr in Aalenhof, Reich. Real. L.-O.: Reichsverbandangelegenheiten, Anträge zur Hauptversammlung des R.R. Weitere Punkte werden vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.